

Biotop-Kultur-Rundweg

Beeden



Der Beeder Biotop-Kultur-Rundweg ist ein interessanter Weg zu den Sehenswürdigkeiten Beedens, die zu einem Teil aus Naturlandschaften und zum anderen Teil aus Gebäuden mit historischem Hintergrund bestehen.

Der Weg ist etwa 4 km lang und für Spaziergänger ohne Probleme zu bewältigen. Am Rande des Weges liegen mehrere Vereinsheime, die zeitweise bewirtschaftet werden.



Unser Rundweg
beginnt in
Beeden am
Aussichtspavillon
(1) zwischen den
Sportplätzen. Er
ist von der
Blieskasteler

Straße über den „Sandweg“ zu erreichen. Dort
befindet sich ein Parkplatz, auf dem man sein Auto
abstellen kann. Vom Pavillon führt ein Pfad hinunter in
den Beeder Bruch. Wenn man in Richtung Bliesberger
Hof geht, kommt man an eine **Aussichtsplattform** (2)
von der man einen herrlichen Blick, durch das dort
vorhandene Fernrohr, ins Beeder Biotop werfen kann.
Der Weg führt nun ein kleines Stück zurück bis zur
Felsenbrunnenstraße, dann wird die Blieskasteler
Straße überquert
und der Straße
„Ziegelhütte“ bis
zum ersten
Abzweig auf der
rechten Seite
gefolgt. Nach



etwa hundert
Metern befindet
sich auf der linken
Seite das
Naherholungsgebiet
„Beeder Brännchen“
(3) hier fällt ein



Weiher ins Auge, der von alten Erlen umrahmt wird.
Der Rundweg führt nun an dem Weiher entlang bis zu
einer Holzbrücke, von ihr aus biegt man nach rechts
und folgt dann der geteerten Straße zur **Fischerhütte**
(4), dem Vereinsheim des Beeder Angelsportvereins,



die Fischerhütte
wird bewirtschaftet
und lädt mit ihren
gepflegten
Außenanlagen zum
Verweilen ein.
Danach führt unser

Weg am Fischweiher und am Storchennest vorbei, erst
links, und dann, wenn der Schotterweg erreicht ist,
geradeaus in Richtung Kläranlage. Der Schotterweg
endet auf der Straße die zur Kläranlage führt, diese
gehen wir nun ein kurzes Stück, bis auf der

rechten Seite das **Heim des Schäferhundevereins (5)**



liegt. Das Heim wird
zeitweise
bewirtschaftet und
lädt ebenfalls den
durstigen Wanderer
ein. Vom Hundeheim
geht es zurück, am

ehemaligen Beeder Bahnhof vorbei, bis zur Hofstraße.
Der Rundweg folgt der Hofstraße bis zum auf der



rechten Seite gelegenen
Beeder Turm (6), Reste eines
Kirchturms aus dem 12.
Jahrhundert. Der Turm, das
nachweislich älteste Bauwerk
der Stadt Homburg, gehörte
zu einer Kirche, die
gegründet durch das Kloster
Hornbach, in Verbindung mit

dem Kloster Wörschweiler über lange Zeit der
geistige Mittelpunkt der Region war. Von hier geht es
weiter über die Chlodwigstraße zum **Neuen Schulhaus
(7)**, ein in der ersten Hälfte des vorigen
Jahrhunderts errichteter Erweiterungsbau der



damaligen
Volksschule. Das
Gebäude
beherbergt heute
die Homburger
Narrenzunft und
die Begegnungs-

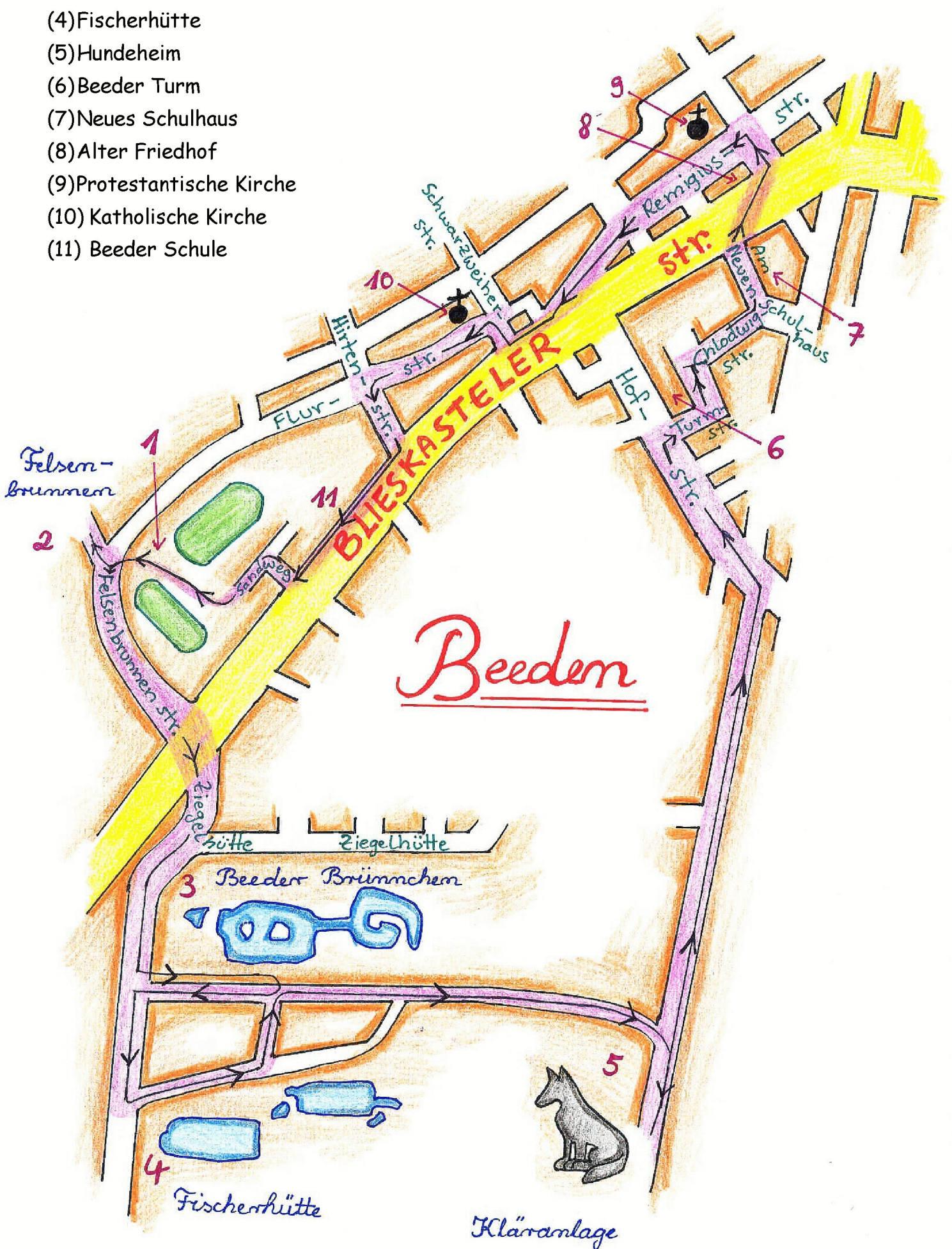
stätte der Beeder Arbeiterwohlfahrt. Auf dem
früheren unteren Schulhof hat in der ehemaligen
Turnhalle der örtliche Kaninchenzuchtverein sein
Vereinsheim, das „Hasenheim“ eingerichtet. Das
Hasenheim ist jeden Dienstag und Donnerstag ab 17
Uhr geöffnet und bietet ein sehr gepflegtes Bier an.
Gegenüber dem Neuen Schulhaus auf der anderen
Seite der Blieskasteler Straße liegt der **Alte Friedhof**
(8), auf dem noch alte Gräber Beeder Bürger zu finden
sind. Vor dem
Friedhof
befinden sich
die Ehrenmale
der
Gefallenen



und Vermissten beider Weltkriege des vorigen
Jahrhunderts. Weiter führt der Rundweg in

Wanderplan

- (1) Aussichtspavillon
- (2) Aussichtsplattform
- (3) Beeder Brunnchen
- (4) Fischerhütte
- (5) Hundeheim
- (6) Beeder Turm
- (7) Neues Schulhaus
- (8) Alter Friedhof
- (9) Protestantische Kirche
- (10) Katholische Kirche
- (11) Beeder Schule





die Remigiusstraße zur **protestantischen Kirche (9)**, die 1935 erbaut wurde. Von dort folgen wir der Remigiusstraße bis zur Blieskasteler Straße, gehen diese ein Stück und sehen bei der Einmündung der **Schwarzweiherstraße** rechts, etwas abseits gelegen, die **katholische**

Kirche St. Remigius (10), ein Gebäude aus dem Jahre 1953. Von der Flurstraße aus geht es links über die Hirtenstraße bis zur Blieskasteler Straße. Nun führt der Weg nach rechts, wo nach wenigen Metern, die **Beeder Schule (11)**, ein



Gebäude aus bayerischer Zeit, liegt, in dem heute die Grundschule untergebracht ist. Weiter folgen wir der Blieskasteler Straße bis zum Sandweg, der rechts

einmündet. Ihm
folgen wir bis zum
Aussichtspavillon,
dem Beginn unseres
Rundgangs und
genießen den
Ausblick über das



Beeder Biotop mit
seinen Heckrindern,
Wasserbüffeln und
seiner Vielzahl an
Vögeln. Der Blick
wird begrenzt im
Westen vom



Bliesberger Hof
und Limbach, in
Norden von
Bexbach und
dem Höcher
Berg und im
Osten von der
Stadt Homburg.



Nach dem etwa vier Kilometer langen Rundweg mit den interessanten Eindrücken hat sich der Wanderer zum Abschluss einen kühlen Trunk im Sportheim, dem Vereinsheim des Beeder Sportvereins, verdient.



Blick auf das Biotop

Herausgeber und Idee:

Ortsvertrauensmann Gerhard Wagner, Beeden 2009

E-Mail: gerhardwagner-beeden@web.de

Gestaltung, Text und Bilder:

Karl-Theo Dzieia

E-Mail: dzieiabeeden@aol.com

Wanderplan von Beeden:

Nela Cranic

Die in der Wegbeschreibung aufgeführten bewirtschafteten Vereinsheime in Beeden bieten angenehmen Aufenthalt für einzelne Personen und auch für Gruppen. Näheres ist bei den Ansprechpartnern zu erfragen.

- **Fischerhütte (4) Telefon 06841 2224**
Angelsportverein Homburg-Beeden e.V.,
Vorsitzender: Günter Böhm,
Telefon 06841 3353
- **Hundeheim (5) Telefon 068413734**
Verein für Deutsche Schäferhunde(SV) e.V.,
Vorsitzender: Jerimias Anstadt,
Telefon 0178 7616758
- **Hasenheim (7)**
Kaninchenzuchtverein SR 67 Beeden e.V.,
Vorsitzende: Anne Babilon,
Telefon 06841 63112
- **Sportheim (1) Telefon 06841 62266**
Sportverein e.V. Homburg-Beeden,
Vorsitzender: Reinhard Bachmann,
Telefon 06841 994921

Der Beeder Ortsvertrauensmann Gerhard Wagner bekleidet dieses Amt seit 15 Jahren und kümmert sich mit großer Hingabe um die Belange von Beeden und seiner Bevölkerung. Er arbeitet in den Vorständen zahlreicher Beeder Vereine mit, unterstützt die beiden christlichen Kirchen, die Grundschule und die Kindertagesstätte. Eine Reihe von Festen und Veranstaltungen hat er ins Leben gerufen oder gefördert. Zu nennen sind u.a.

- das Heringessen an Aschermittwoch
- das Turmfest der SPD an Pfingsten
- der Beeder Weihnachtsmarkt am 3. Advent.



Das Bild zeigt Gerhard Wagner, auch Vorsitzender des Beeder Biotop-Vereins, mit Wasserbüffeln.